



'In Paradise the Tree
Of Knowledge was the pride;
By God's supreme decree,
The man who eat, then died.



But Heaven in mercy since
Does him who tastes forgive;
To know is no offence:
Now, he who eats, shall live.'



HENRY STEVENS of Vermont, FSA,
4 Trafalgar Square, London.
1882.



Digitized by the Internet Archive
in 2009 with funding from
University of Pittsburgh Library System

http://www.archive.org/details/kurzenachrichtvo00stoe

Kurtze Nachricht

von einer

Evangelisch-Lutherischen Deutschen Gemeinde

in dem Americanischen Virginien, und zwar an den eussersten Grentzen des Ammts Spotsilvanien wohnend,

aufgesetzet von

Johann Caspar Stöver,
bürtig aus Franckenberg in Hessen,
ersterern Predigern dieser Gemeinde.

Franckfurt, Gedruckt mit Möllerischen Schrifften,
1737.

Es hat sich Anno 1717. ein Häuflein Evangel. Lutherischer Christen aus dem Elsaß, Pfältzischen und angräntzenden Orten (derer Absicht war / nach Pensilvanien zu gehen) durch eine unglückliche Schiff-Fahrt (a) in dem Americanischen Welt-Theile; und zwar, nach vielen in denen ersteren 8. Jahren daselbst ausgestandenen Trübseligkeiten, (b) an denen äussersten Gräntzen der Provintz Virginien, in dem Ammte Spotsilvanien (c) niedergelassen, derer Anzahl anitzo in 300. Seelen bestehet, woselbst sie auch im Leiblichen von dem Erhalter aller Creaturen, (deme die Ehre davor gebühret) zulänglich versorget sind, von dem überbleibenden Vorrath aber, weilen sie 50. deutsche Meilen von der See wohnen, nichts ausser dem Toback, vor welchen sie nöthige Kleidung austauschen, absetzen können.

Ob nun gleich diese um ihrer Seelen Heyl bekümmerte Gemeinde allen möglichen Fleiß, einen Prediger zu bekommen, angewendet, auch vor 12. Jahren, durch Absendung zweyer Männer aus den Ihrigen nacher Europa, solches zu bewerckstelligen vermeynet; so hat sie doch gantzer 16. Jahr lang ohne öffentlichen Gottes-Dienst und Seelsorger daselbst, in gröstem Hunger nach dem Worte der Gnaden, zubringen müssen.

Der grundgütige GOTT aber hat ihr anhaltendes Seufftzen endlich erhöret, und mich unwürdigen Knecht, nach vorheriger Vo-

---

(a) Wurde verursachet durch den Gewissen-losen Schiff-Capitain, der seiner Schulden halben, nachdem er diese Leuthe in sein Schiff hat heissen gehen, in Londen 8. Wochen arrestiret worden, immittelst der meiste Vorrath an vorhandenen Victualien verzehret, und viele Menschen auf der See Hunger gestorben; wie dazumahlen in denen offentlichen Zeitungen bekand gemacht worden.

(b) Diese kam daher: weilen die meiste von gedachtem Capitain an die dasige Engeländer vor ihre Schiff-Fracht verkaufft, die andern aber von dem Gouverneur Spotwood, sehr hart gehalten worden, biß sie durch einen andern Gouverneur in Freyheit kamen.

(c) Hat den Nahmen von dem damahligen Königl. Englischen Gouverneur Spotwood, unter dessen Regierung diese W ldnüß zum Ammte gemacht und nach seinem Nahmen genennet wurde.

Vocation und Ordination, zu ihrem Lehrer und Prediger ersehen. Ich habe auch, nach der mir von GOTT mitgetheilten Gnade, den öffentlichen Gottes-Dienst mit Lehren und Sacrament reichen unter ihnen angefangen, und mich mit 3000. Pfund Taback (so sich etwa auf 55. Rthlr. belaufft) jährlicher Besoldung, begnügen lassen. Aber die Freude über den durch GOttes Gnade errichteten Gottes-Dienst, der Eyfer bey demselben, die ängstliche Sorge, daß der durch GOttes Gnade unter ihnen aufgesteckte Leuchter des Evangelii, mit meinem Tode verlöschen, und sie wieder in vorige betrübte Seelen-Noth gesetzet werden möchten, nebst sehnlichster Begierde, daß die Evangelische Wahrheit bey ihnen und ihren Nachkömmlingen möchte erhalten werden, und das inständigste Anhalten dieser lieben aber auch armen Gemeinde, hat mich dahin vermocht, nach erhaltener Erlaubnüß des Königl. Groß-Brittannischen Gouverneurs, mit Zuziehung eines Kirchen-Vorstehers Michael Schmidten, und eines Mit-Glieds dieser Gemeinde Michael Holden, (welcher letztere aus Dantzig wieder zurück nacher Virginien gekehret,) diese beschwerliche und gefährliche Reise, im Namen GOttes zu unternehmen, und zu Fortsetzung obgedachten Gottes-Dienstes, zu Erbauung einer Kirchen und Schule und zu Aufrichtung eines Fonds, zum Unterhalt der Knechte GOttes, (weilen diese Gemeinde zu Erhaltung derer Englischen Prediger und deren GOttes-Dienstes, ihr Quantum mit beytragen muß) eine Collecte von Christ-milden Hertzen in Europa zu suchen; wie davon die bey mir vorhandene Original-Documenta von gedachten Gouverneur und denen Lutherischen deutschen Herren Predigern in London, mit mehrerm zeugen. Es hat auch der Seegens-reiche GOTT mein Unternehmen nicht fruchtloß seyn lassen / sondern aller Orten auf meiner Reise viele Hertzen zur milden Beysteuer beweget; wie von der Hamburger Mildigkeit, der zu Leipzig edirte Vierte Beytrag, in denen **Früh aufgelesenen Früchten der Theologischen Sammlung** &c. Pag. 204. & seq. sub Tit. **Einige Nachricht**

richt von einer kleinen Evangelischen Lutherischen Gemeinde in America &c. von ferneren Collecten aber, das bey mir habende Original Collecten-Buch benachrichtiget. GOTT lasse derer Wohlthäter Nahmen im Buch des Lebens eingezeichnet seyn.

Daneben hat die hertzlenckende Krafft GOttes auch einen Candidatum Theol. Herrn Georg Samuel Klugen, bürtig aus Elbingen, dahin geleitet, daß er zu einem Mit-Arbeiter am Evangelio, bey dieser Gemeinde, durch Annehmung der ihme ertheilten Vocation und geschehenen Ordination durch Rev. Ministerium zu Dantzig, sich verbindlich gemacht; wie solches das Zeugniß vom gedachten Ministerio bekräfftiget: Welcher auch zu Folge dessen, seine Reise nach Virginien würcklich angetreten.

Weilen aber zur Besoldung zweyer Prediger (so an solchem weit entfernetem Orte, zur Erhaltung des GOttes-Dienstes nebst Schul-Dienern nothwendig erfordert werden) annebst zu Erbauung einer Kirchen und Schulen, und andern zum öffentlichen GOttes-Dienst nöthigen Stücken, man noch sehr vieles bedürfftig ist.

So wird der Christliche Leser, nach Standes-Gebühr, ersuchet, sich diesen Schaden Josephs zu Hertzen gehen zu lassen, und dieses GOtt-gefälligen Endzwecks zur Erhaltung und Ausbreitung der reinen Evangelischen Lehre in dem Americanischen Land (wobey man auch alle möglichste Gelegenheit, die noch im Finstern wandelende Heyden zu Christo zu führen, ergreiffen wird) sich Christ-mitleidend anzunehmen, sein Brod zu dem Ende übers Meer, zur Seelen-Erquickung ihrer armen Glaubens-Genossen und Bekehrung der Heyden, zu senden, in der gewissen Zuversicht, daß wie der Allerhöchste um die Vergeltung inbrünstig angeruffen werden wird, Er, der Seegens-reiche GOTT auch, nach seiner Verheissung solche Allmosen mit geist- und leiblichem Seegen aus Gnaden belohnen werde.

(:o:)